

II-1249 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 757/J

1991-03-20

A n f r a g e

der Abgeordneten Schwarzenberger
und Kollegen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Veredelungsverkehr mit Milchprodukten

Die Fernsehsendung Argumente hat sich unlängst mit einem Veredelungsverkehr mit Milchprodukten der Genossenschaftsfirma ÖMOLK von der CSFR nach Italien befaßt. Zum wiederholten Male kamen dabei grobe Mißverständnisse über das Wesen des Vormerkverkehrs bei einzelnen Teilnehmern dieser Sendung zum Vorschein. Diese - bewußten oder unbewußten - Mißverständnisse setzen sich in der Anfrage 677/J der Abgeordneten Hofmann, Wolf und Leikam vom 13.3.1991 fort, wo im Zusammenhang mit dem fraglichen Veredelungsverkehr von "aufklärungsbedürftigen Milchtransitgeschäften" die Rede ist. Dem Mißverständnis oder der Unkenntnis über das Wesen des Veredelungsverkehrs werden in der zitierten Anfrage auch noch unhaltbare Vermutungen über die Verwendung österreichischer Steuer- bzw. Bauerngelder bei diesem Veredelungsgeschäft hinzugefügt und es wird - in diesem Fall bewußt - der Versuch unternommen, die Verwertungskosten für österreichische Milch und Milchproduktexporte in Zusammenhang mit den "Milchtransitgeschäften" zu bringen. Da Veredelungs- und Vormerkverkehre vom Bundesministerium für Finanzen zu genehmigen und durch die Zollbehörden zu kontrollieren sind, richten die unterzeichneten Abgeordneten in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

1. Wie hoch war absolut und relativ im Jahr 1990 der Anteil von Veredelungs- und Vormerkverkehren am österreichischen Außenhandel?

- 2 -

2. Wie hoch war im Jahr 1990 die österreichische Wertschöpfung aus diesen Veredelungs- und Vormerkverkehren?
3. Wieviele Arbeitsplätze konnten 1990 durch die Veredelungs- und Vormerkverkehre gesichert werden?
4. Wie hoch war im Jahr 1990 absolut und relativ der Anteil von Veredelungs- und Vormerkverkehren am österreichischen Außenhandel mit Agrarprodukten?
5. Wie hoch war im Jahr 1990 die österreichische Wertschöpfung aus dem Veredelungs- und Vormerkverkehr mit Agrarprodukten?
6. Wieviele Arbeitsplätze konnten dadurch in Österreich im Jahr 1990 gesichert werden?
7. Die Genehmigung eines Veredelungs- und Vormerkverkehrs durch das Bundesministerium für Finanzen ist nur dann zulässig, wenn der Veredelungs- oder Vormerkverkehr für die österreichische Wirtschaft vorteilhaft und nicht schädlich für andere Wirtschaftszweige ist. Hat es im Bundesministeriums für Finanzen anlässlich der Genehmigung oder seither jemals Zweifel gegeben, ob das in Frage stehende Veredelungsgeschäft der Firma ÖMOLK für die österreichische Wirtschaft vorteilhaft und nicht schädlich für andere Wirtschaftszweige ist?
8. Hat es bei den laufenden Zollprüfungen des in Frage stehenden Veredelungsverkehrs der Firma ÖMOLK von der CSFR nach Italien jemals irgendwelche Beanstandungen gegeben?
9. Wenn ja, welche?
10. Wurden beim in Frage stehenden Veredelungsverkehr der Firma ÖMOLK von Österreich gestützte Milchprodukte eingesetzt?